

Interview mit Portfolio Manager René Møller Petersen and Frederik Nøkleby Weber

Nordea 1 – European Stars Equity Fund

LU1706106447 (BP-EUR) / LU1706108732 (BI-EUR)

Bitte beachten Sie, dass das Webinar am 11. November 2020 stattfand. Alle Marktkommentare und Informationen beziehen sich auf den davor liegenden Zeitraum.

Zusammenfassung

- Ziel der ESG STARS-Familie von Nordea ist es, die Benchmark zu übertreffen¹, die ESG-Standards von Nordea zu erfüllen und durch aktives Engagement Veränderungen herbeizuführen
- Europäische Unternehmen konzentrieren sich tendenziell stärker auf Stakeholder als ihre Pendanten aus den USA und Schwellenländern.
- In politischer Hinsicht ist Europa weltweit führend im Bereich Umwelt und Dekarbonisierung. Dieser Rückenwind kommt Unternehmen zugute, die Lösungen für die Dekarbonisierung anbieten und bereits ein grünes Profil aufweisen.

Der European Stars Equity Fund, der diesen Monat seinen dritten Geburtstag feiert, hat seit seiner Auflegung ein solides Alpha für die Anleger geliefert. Worauf führen Sie das zurück?

Weber: Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung der Strategie. Wir führen unseren bisherigen Erfolg sicherlich auf unseren integrierten Ansatz zurück, der eine positive ESG-Auswahl mit einer starken Bottom-up-Fundamentalanalyse kombiniert. Wie alle ESG STARS-Fonds von Nordea arbeitet unser Investmentteam eng mit dem Responsible Investment-Team zusammen. Unsere Performance in den ersten drei Jahren zeigt, dass Anleger bei der Fokussierung auf Nachhaltigkeit nicht auf Renditen verzichten müssen - im Gegenteil.



Können Sie uns erklären, wie dieser integrierte Ansatz funktioniert?

Petersen: Natürlich. Bei einem 360 ° -Blick auf ein Unternehmen sind die ESG und die grundlegenden Analyseprozesse

1 Es kann nicht garantiert werden, dass ein Anlageziel, gezielte Renditen und Ergebnisse einer Anlagestruktur erreicht werden. Der Wert Ihrer Investition kann steigen und fallen, und Sie könnten einen Teil oder das gesamte investierte Geld verlieren

miteinander verknüpft. Ausgangspunkt ist in der Regel die Betrachtung eines Unternehmens aus einer fundamentalen Perspektive - wie Wachstumsrate, Rentabilität und Stellung auf dem Markt. Parallel dazu betrachten wir ESG-Faktoren wie Management-Anreizsysteme und Vergütungspakete sowie die Vielfalt der Verwaltungsräte. Ein Unternehmen mit einem nachhaltigeren Wettbewerbsvorteil kann für alle Stakeholder - Aktionäre und andere – Vorteile bieten.

Die europäischen Aktienmärkte sind gut durch externe ESG-Ratings abgedeckt. Warum müssen Anleger ihre eigenen internen Analysen durchführen?

Weber: Das ist einfach - es schafft Mehrwert. Eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale unserer ESG STARS-Reihe ist unser Fokus auf positive Auswahl. Dieser Ansatz soll zukünftige ESG-Gewinner identifizieren, anstatt ESG-Nachzügler einfach auszuschließen. Betrachten Sie die Investitionsauswirkungen des weltweiten Ziels, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 ° zu begrenzen. Einige Unternehmen müssen wir einfach ausschließen - wir meiden Gebiete wie Öl und Kohle. Wir können jedoch noch einen Schritt weiter gehen und nach Unternehmen suchen, die Lösungen für die Zukunft anbieten, und hier eine positive Auswahl treffen. Der französische globale Automobilzulieferer Valeo ist ein gutes Beispiel. Früher lieferte das Unternehmen Teile für Verbrennungsmotoren, traf jedoch vor einigen Jahren die Entscheidung, sein F & E-Budget auf die Elektrifizierung von Autos zu konzentrieren. Es ist jetzt führend in diesem Bereich und profitiert von den großen strukturellen Veränderungen in der Autoindustrie. Wenn wir eine solche Gelegenheit erkennen, arbeiten wir eng mit dem Responsible Investment-Team zusammen, um sicherzustellen, dass das Unternehmen wirklich auf der richtigen Seite des weltweiten Wandels steht.

Gibt es Bereiche innerhalb der ESG, in denen Europa immer noch hinterherhinkt?

Weber: Gibt es - insbesondere in Bezug auf das "S" und "G". Zum Beispiel gibt es viele Beispiele für Unternehmen mit kombinierten CEO- und Vorsitzendenrollen. Außerdem bleiben europäische Unternehmen in Bezug auf die geschlechtsspezifische Vielfalt häufig hinter internationalen Kollegen zurück. Darüber hinaus gibt es in Europa viele Konglomerate, die schlechte Entscheidungen zur Kapitalallokation getroffen haben. Auch wenn europäische Unternehmen in der E-Komponente der ESG den globalen Wettbewerbern voraus sein mögen, bleibt noch viel zu tun. Hier können Engagement und Investitionsströme dazu beitragen, Unternehmen in eine nachhaltigere Richtung zu lenken - und gleichzeitig das Renditepotenzial eines Unternehmens steigern.

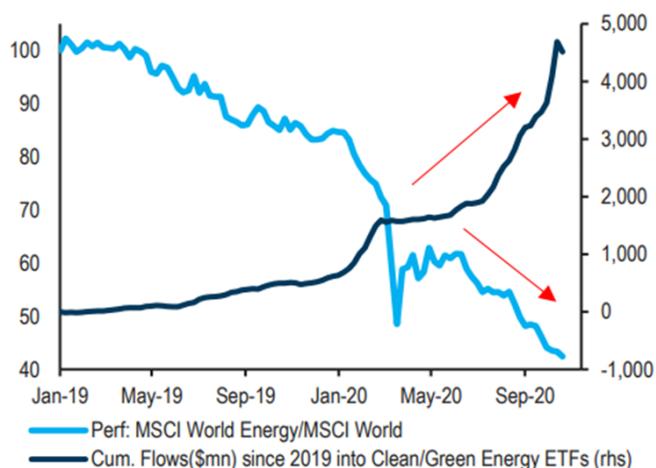
Sie haben gerade die Engagement-Bemühungen angesprochen, die Sie gemeinsam mit dem Responsible Investments-Team von Nordea unternehmen. Haben Sie ein Beispiel dafür?

Petersen: Das deutsche Unternehmen GEA Group, einer der größten Technologielieferanten für die Lebensmittelverarbeitung, ist ein gutes Beispiel. Das Unternehmen war durch Akquisitionen nachhaltig gewachsen, die Rentabilität blieb jedoch aufgrund von Integrationsproblemen zurück. ESG-bezogene Kennzahlen gingen ebenfalls zurück, beispielsweise aufgrund der hohen Fluktuation, was zu einer sinkenden Mitarbeiterzufriedenheit führte. Zusammen mit dem Fondsmanager Elliott haben wir 2017 einen Engagement-Prozess für das Unternehmen begonnen und ihn im folgenden Jahr bis zum Vorstand ausgedehnt. 2019 wurde ein neues Managementteam eingesetzt, um die Integration zu verbessern und das Unternehmen wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Wir hatten kürzlich ein Folgetreffen mit dem neuen Managementteam und sehen vielversprechende Anzeichen.

Warum sollten Anleger, die ihre Aktienallokation in Europa erhöhen möchten, eine ESG-Strategie wählen?

Petersen: Es gibt viele Gründe, warum es sehr sinnvoll ist, mit einem ESG-Fokus zu investieren. Wir sehen einen klaren Weg zu mehr Nachhaltigkeit in einer breiteren Gesellschaft, die sowohl von Politikern als auch von Verbrauchern vorangetrieben wird. Wir glauben, dass die Gewinner von morgen die Unternehmen sein werden, die Lösungen für den Nachhaltigkeitsübergang anbieten, den wir weltweit erleben. Auf der anderen Seite wird es für viele Unternehmen der „alten Wirtschaft“ äußerst schwierig sein, sich anzupassen und ESG-positiv zu werden. Investoren ergreifen bereits Maßnahmen mit starken Zuflüssen in ESG-beeinflusste Strategien. Wir glauben, dass es gefährlich ist, auf der falschen Seite dieses Trends zu stehen.

Traditional Energy sector performance keeps hitting new lows while alternate energy space surges



Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 entspricht. **Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial**, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei den jeweiligen länderspezifischen Vertretern bzw. Informationsstellen oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und kann nicht gewährleistet werden. Anlagen in von Banken begebenen Aktien oder Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgeschrieben bzw. wertberichtigt werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen).** Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den **Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID)**, die wie oben beschrieben erhältlich sind. Nordea Investment Funds S.A. hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A. 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater. **Bitte beachten Sie, dass nicht unbedingt alle Teilfonds und/oder Anteilklassen in Ihrer Jurisdiktion verfügbar sind. Ergänzende Informationen für Anleger in Österreich:** Informations- und Zahlstelle in Österreich ist die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, AT-1100 Wien, Österreich. **Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland:** Informationsstelle in Deutschland ist Société Générale S.A. Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 46-50, DE-60311 Frankfurt am Main, Deutschland. Kopien der vorgenannten Dokumente stehen Ihnen auch hier zur Verfügung. **Ergänzende Informationen für Anleger in der Schweiz:** Der Schweizer Vertreter und Zahlstelle ist BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich, Schweiz. Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Nordea Investment Funds S.A. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Es enthält Informationen für institutionelle Anleger und Anlageberater und ist nicht zur allgemeinen Veröffentlichung bestimmt. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar.